

gemeinde Jelliner Loose

Rat des Kreises Seelow

Abt. Volksbildung

Rat des Kreises Seelow
Eingang
24. FEB. 1958
318/7a

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Rückgabe Termin

15. 2. 58

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

SW 1

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Jelliner Loose
Kreis Seelow

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Bratz 1958

Vorname: Walter

Wann geboren: 1892

Beruf: Lehrer. d. D.

Abschrift: 2024 vom Febr. 1958

Aufgezeichnet: Febr. 1958
Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Rogge

Vorname: Walter

Geburtsort: Birkenfeld

Geburtsdatum: 26. 8. 1911.

Beruf: Buchhalter

Seit wann im Ort: 1947.

Die lieben Nachbarn!

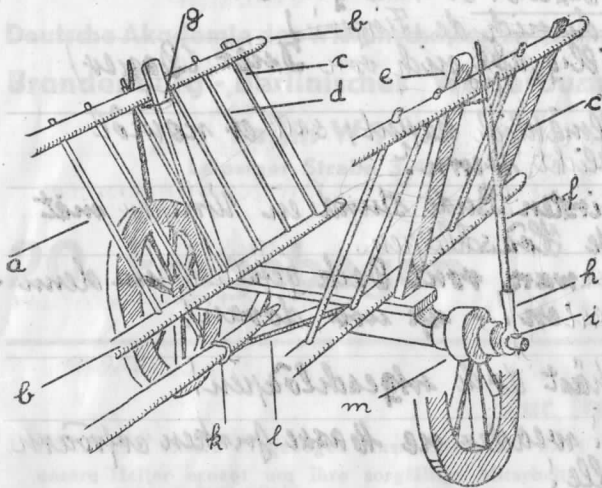
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Pen-Barnim</u> mundartl.: <u>Peie Boären</u>	<u>nicht bekannt</u>	<u>nicht bekannt</u>
amtlich: <u>Ordnig</u> mundartl.: <u>Wartwig</u>	<u>"</u>	<u>"</u>
amtlich: <u>De wpen Peie Boären</u> mundartl.: <u>sin ene Sarte von Menschen foer sich</u>	<u>De wpen Peie Boären</u> <u>sin ene Sarte von Menschen foer sich</u>	<u>un de von Wartwig</u>
amtlich: <u>...</u> mundartl.: <u>...</u>	<u>...</u>	<u>...</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulsche	Mehrz.: Pulachen
2. der Filzpantoffel	Einz.: Latsche	Mehrz.: Latschen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Odelkahn + Plogstiebel	Mehrz.: Odelkähne Plogstiebeln
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Jurkenantscher	Mehrz.: Jurkenantschern
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Senkeel	Mehrz.: Senkeels
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: dat Schürzenband is afgeräten	Mehrz.: De Schürzenbänder sin afgeräten
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: dat Strohband	Mehrz.: de Strohbänner
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Saum Rockbund	Mehrz.: Saume Rockbunde
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Manschette	Mehrz.: Manschetten
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Hutschack	Mehrz.: Hutschacken
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: Saum	Mehrz.: Säume
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: Klunter	Mehrz.: Klunters
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Buce	Mehrz.: Büesen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Bund	Mehrz.: Bunde
15. der Hosenträger	Einz.: Hosenträger	Mehrz.: Hosenträger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitz b) Einz.: Hosentürle	Mehrz.: Hosenschlitz Hosentürlen
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: antrecken wie ene Olle von Stoff	Part. d. V.: angetreckt wie ne Olle von Stoff
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) det is nit de Hoffenkiste b) vogelig c) unbekant	Was ist damit gemeint? a) Kleidungsstücke lagen sehr lange ungebraucht b) Vogel im Kopf, darum dieser Anzug c) -
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	propfer	..
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: schlampelige Person (Schlampe)	Mehrz.: Schlampen
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Arm upkrepeln	Part. d. V.: Arme upgekrepelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Untewagen b) Jauchewagen c) Entewagen	Mehrz.: Untewagens Jauchewagens Entewagens
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Wagen mit Soddern umbauen	Part. d. V.: Wagen mit Soddern umgebaut.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinzlerwagen* Mehrz.: *Hindlerwagens*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Wagenledder</i>	Mehrz.: <i>wagenleddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Oberbohm</i> <i>Unnerbohm</i>	Mehrz.: <i>Oberböme</i> <i>Unnerböme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Schiede</i>	Mehrz.: <i>Schieden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Spratte</i>	Mehrz.: <i>Spratten</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Bunge</i>	Mehrz.: <i>Bungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Lindstaff</i>	Mehrz.: <i>Lindstaffe</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Schelle</i>	Mehrz.: <i>Schellen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Lindschuh</i>	Mehrz.: <i>Lindschuhe</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Splint</i>	Mehrz.: <i>Splinters</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langboomring</i>	Mehrz.: <i>Langboomringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Achsholt n. Schemel</i>	Mehrz.: <i>Achsholte n. Schemmeln</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Nabe</i>	Mehrz.: <i>Naben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Scheerboom</i>	Mehrz.: <i>Scheerböme</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Isenschied</i>	Mehrz.: <i>Isenschiede</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmeertopp</i>	Mehrz.: <i>Schmeertöpfe</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>Bremse</i>	Mehrz.: <i>Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>Klotz n. Schach</i>	Mehrz.: <i>Klötzer n. Schache</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>Bremswinde</i>	Mehrz.: <i>Bremswinden</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) " <i>Bremstralle</i> "	<i>Bremstrallen</i>
d) sonstiges beim Bremsen	= <i>Befestigungen der Bremsvorrichtungen am Wagen</i>	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Mit welchem Schuh werd nich gelopen?</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up den Aschekasten! De Asche glüht no. (Verbrenn di nich de Finger!)
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig, aba nich von Dauer (Dauer)
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid geht allmählich kaputt; sall et nochmal utgeflickt wern?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gliek in de allerersten Bude stand en Utruper mit bunte Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rückwärs vom Dach gefallen; un denn - hast de nich gesehen! - up vor davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoa up! du hast doch ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! wedder ne Masse Gurken erfroren bei de Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wäare nu! dir werde ich helfen, du "Kamel" Paß up!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hatte er sich dunnenals geholt, as se dat Dach abstießen.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der drückt sich. Er lött de Arbeit liggen. Iam arbeiten isser tu fröh.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	nein a) / b) / c) / d) /
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	-er bruten gehen
43. der Bräutigam	Brutmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Trauung sall'n Dienstag sin.
45. die Hochzeit ausrichten	De Hochtiel nrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	De Polkerabend (De Abend vor die Hochtiel.
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: - Mehrzahl: - b) Einzahl: Brudjungfer Mehrzahl: Brudjungfern
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Brudkranz abnehmen (Hochzeitpaar tanzt um Tisch der Gäste. Um 24 Uhr stellt der Bräutigam den Kranz aus dem Saal der Braut.
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Brudtanz Die Braut tanzt zuerst mit dem Bräutigam eine Runde, dann mit jedem erwachsenen b) männlichen Hochzeitsgaste
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Der Besentanz.